

# Willkommen zur Information verkauf 2022+

Ursula Stauffacher,  
Konrektorin bsd.



# Programm

---

1. **Begrüßung**
2. Unterschiede bisher - neu
3. Handlungskompetenzorientierung
4. Stundenplanüberlegungen
5. QV
6. Lernortkooperation
7. Weitere Informationen

# Programm

---

1. Begrüssung
- 2. Unterschiede bisher - neu**
3. Handlungskompetenzorientierung
4. Stundenplanüberlegungen
5. QV
6. Lernortkooperation
7. Weitere Informationen

**Die Grundbildungen im Überblick**

**Beide Grundbildungen sind**

- handlungskompetenzorientiert
- aufeinander abgestimmt (einheitliches Berufsbild)

**EFZ**

neue Schwerpunkte

- Gestalten von Einkaufserlebnissen
- Betreuen von Onlineshops

**EBA**

Fremdsprache auf Niveau A2

**DHA:**

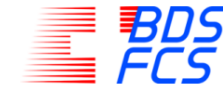
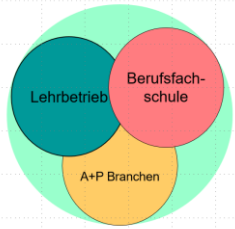
2 Jahre mit je 1 Schultag

**DHF:**

3 Jahre

**verkürzte DHF nach DHA**  
(2+2) möglich

# Unverändert



## Lernortkooperation – Zuteilung der Handlungskompetenzen Detailhandelsassistenten EBA 2022+ auf die Lehrjahre

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	üK	Betrieb	BFS	üK
<b>A: Gestalten von Kundenbeziehungen</b>						
a1: Ersten Kundenkontakt im Detailhandel gestalten	■	■	■	■	■	■
a2: Kundenbedürfnis im Detailhandel analysieren und Lösungen präsentieren	■	■	■	■	■	■
a3: Verkaufsgespräch abschliessen und nachbearbeiten	■	■	■	■	■	■
a4: Kundenanfragen im Detailhandel auf verschiedenen Kanälen bearbeiten	■	■	■	■	■	■
<b>B: Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen</b>						
b1: Aufgaben im Warenbewirtschaftungsprozess unter Anleitung umsetzen	■	■	■	■	■	■
b2: Produkte und Dienstleistungen für den Detailhandel unter Anleitung kundenorientiert präsentieren	■	■	■	■	■	■
b3: Betriebsrelevante Kundendaten und Informationen unter Anleitung nutzen	■	■	■	■	■	■
<b>C: Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskennnissen</b>						
c1: Sich über Produkte und Dienstleistungen der eigenen Branche informieren	■	■	■	■	■	■
c2: Produkte der eigenen Branche bearbeiten und Dienstleistungen der eigenen Branche kundenorientiert bereitstellen	■	■	■	■	■	■
c3: Aktuelle Entwicklungen in der eigenen Branche erkennen und unter Anleitung in den Arbeitsalltag integrieren	■	■	■	■	■	■
<b>D: Interagieren im Betrieb und in der Branche</b>						
d1: Informationsfluss im Detailhandel auf allen Kanälen sicherstellen	■	■	■	■	■	■
2: Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teams im Detailhandel gestalten	■	■	■	■	■	■
d3: Betriebliche Entwicklungen im Detailhandel erkennen und unter Anleitung neue Aufgaben übernehmen	■	■	■	■	■	■
d4: Eigene Arbeiten im Detailhandel unter Anleitung organisieren	■	■	■	■	■	■

### Legende

■ Betrieb (Aufbau von Handlungswissen & Routine)

■ BFS (Aufbau von Grundlagenwissen & Fertigkeiten)

■ üK (Spezialisierung Produkte & Dienstleistungen; \* gem. branchenspezifischem üK-Rahmenprogramm)

# Änderungen

Bisher		Neu	
Lernzielorientiert Schule und QV fächerorientiert		Überall handlungskompetenzorientiert	
Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung</li> <li>• Bewirtschaftung</li> </ul>		Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten von Einkaufserlebnissen</li> <li>• Betreuen von Online-shops</li> </ul>	
Schultage: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrjahr: 1.5 Tage</li> <li>2. Lehrjahr: 1.5 Tage</li> <li>3. Lehrjahr: 1.5 Tage</li> </ol>		Schultage: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrjahr: 1.5 Tage</li> <li>2. Lehrjahr: 2 Tage</li> <li>3. Lehrjahr: 1 Tag</li> </ol>	
ABK im 1. Lehrjahr		Keine ABK, dafür mehr üK	
üK DHF <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrjahr: 4 Tage</li> <li>2. Lehrjahr: 4 Tage</li> <li>3. Lehrjahr: 2 Tage</li> </ol>	üK DHA <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrjahr: 4 Tage</li> <li>2. Lehrjahr: 4 Tage</li> </ol>	üK DHF <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrjahr: 6 Tage</li> <li>2. Lehrjahr: 4 Tage</li> <li>3. Lehrjahr: 4 Tage</li> </ol>	üK DHA <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrjahr: 6 Tage</li> <li>2. Lehrjahr: 4 Tage</li> </ol>

# Änderungen

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Lerndokumentation im Betrieb	Lerndokumentation (Portfolio) digital, verbindlich, auch in der Berufsfachschule
Standortbestimmung nach 1. Lj. → Empfehlung (A-D) → Freikurse	Standortbestimmung entfällt, Umstufung nach wie vor möglich → Freikurse nicht in BiVo geregelt, aber möglich (BM-Vorbereitung)
Betriebliche Schlussbeurteilung (fließt ins QV ein)	Betriebliche Beurteilung in jedem Lehrjahr (fließt ins QV ein)
Fremdsprache Englisch oder Französisch DHF Abschluss A2 m/s DHA Abschluss A 1 m, Befreiung möglich	Fremdsprache Englisch oder Französisch DHF Abschluss B1 m/s DHA Abschluss A 2, m/s, zwingend
Praktische Prüfung keine Fallnote DHF 90 Min. DHA 60 Min.	Praktische Prüfung = Fallnote DHF 90 Min. Gewichtung 30% DHA 60 Min. Gewichtung 30%

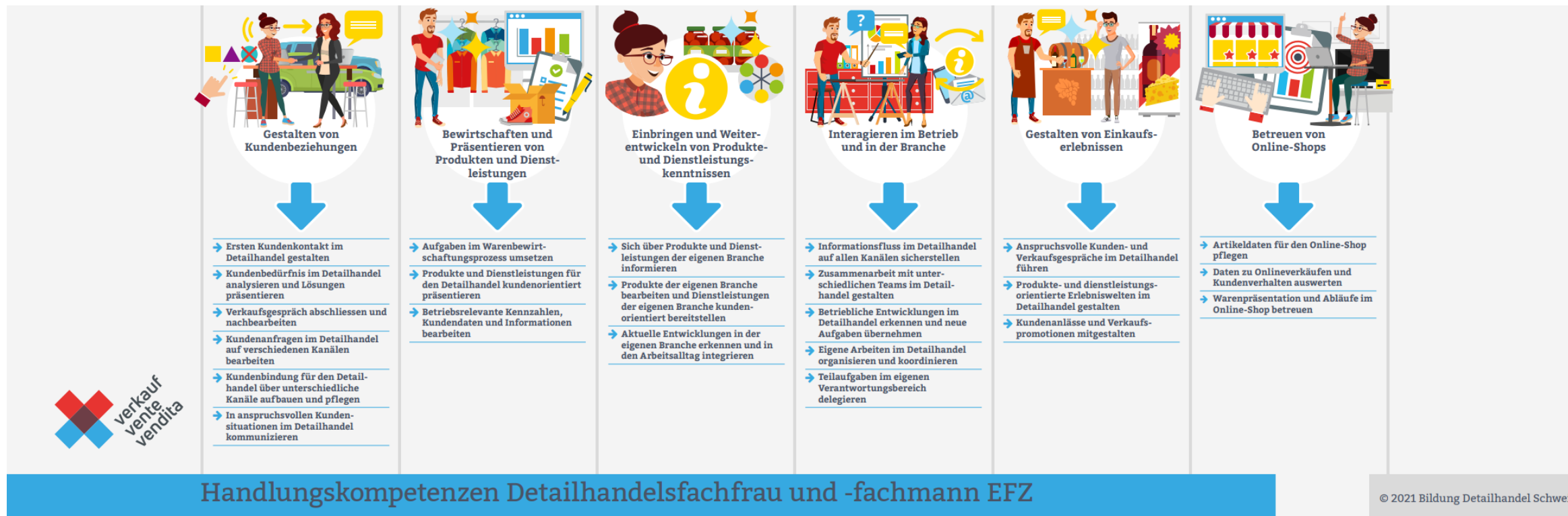
# Programm

---

1. Begrüssung
2. Unterschiede bisher - neu
- 3. Handlungskompetenzorientierung**
4. Stundenplanüberlegungen
5. QV
6. Lernortkooperation
7. Weitere Informationen



# Handlungskompetenzorientierung



# Berufsfachschule

---

HKB A Gestalten von Kundenbeziehungen

HKB B Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen

HKB C Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkt- und Dienstleistungskenntnissen

HKB D Interagieren im Betrieb und in der Branche

ABU nur Teil, der nicht in HKB integriert ist

Sport

# Programm

---

1. Begrüssung
2. Unterschiede bisher - neu
3. Handlungskompetenzorientierung
- 4. Stundenplanüberlegungen**
5. QV
6. Lernortkooperation
7. Weitere Informationen

# Stundenplan

---

Der Stundenplan soll handlungskompetenzorientierten Unterricht ermöglichen.

Parallelklassen ermöglichen interdisziplinären, klassenübergreifenden Unterricht.

In Parallelklassen unterrichten gleichzeitig Lehrpersonen unterschiedlicher Fachausrichtung als Team zusammen.

# Stundenplan Beispiel

**Einsatzplanung 1. Lehrjahr  
DHF (Auszug)**

Jahreslektionen	Lernfeld	Lektionen pro LF	Parallelklassen	
			LP 1	LP2

**HKB B**

2	1	25	DHK	WI
	2	15		
	3	30		

# Stundenplan Beispiel

**Einsatzplanung 1. Lehrjahr  
DHF (Auszug)**

Jahreslektionen	Lernfeld	Lektionen pro LF	Parallelklassen	
			LP 1	LP 2

**HKB A**

3	1	40	DHK	SP
	2	30		
	3	20		
	4	30		
1	5	20	SP	SP
	6	20		

# Methodik

Mögliche Varianten



Fachinput LP1 live

Übungssequenz

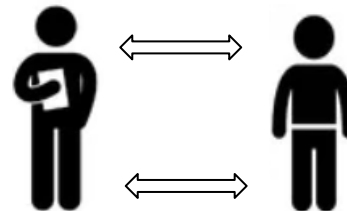
begleitetes SOL



Fachinput LP2 live

Übungssequenz

begleitetes SOL



# Methodik

Mögliche Varianten



Fachinput LP 1 live  
«Produkte»

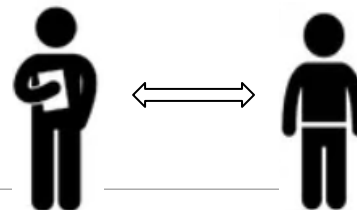


Übungssequenz  
«argumentieren»

Übungssequenz  
«argumentieren»

Fachinput LP 1 live  
«Produkte»

begleitetes SOL



begleitetes SOL



# Methodik

Mögliche Varianten



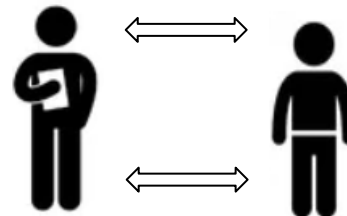
Fachinput LP 1 live



Fachinput LP 1 Video

Übungssequenz

begleitetes SOL



Übungssequenz

begleitetes SOL

# Eigenes Laptop (BYOD)

---



# Programm

---

1. Begrüssung
2. Unterschiede bisher - neu
3. Handlungskompetenzorientierung
4. Stundenplanüberlegungen
- 5. QV**
6. Lernortkooperation
7. Weitere Informationen

## Übersicht über Qualifikationsbereiche, Umfang und Gewichtung sowie Rundung der Noten

### Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung

Detailhandelsfachfrau EFZ / Detailhandelsfachmann EFZ

#### Gewichtung Qualifikationsbereiche und Erfahrungsnote

#### Gewichtung Handlungskompetenzbereiche

<p><b>Vorgegebene praktische Arbeit (VPA),</b> 90 Min. 30% (Fallnote)</p>	<p>1) Gestalten von Kundenbeziehungen (HKB A) und Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskennnissen (HKB C)</p> <p>2) Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen (HKB B)</p> <p>3) Gestalten von Einkaufserlebnissen (HKB E) oder Betreuen von Online-Shops (HKB F)</p>
<p><b>Berufskennnisse,</b> 2 Std. 30%</p>	<p>1) Gestalten von Kundenbeziehungen (HKB A): 50%</p> <p>2) Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen (HKB B): 25%</p> <p>3) Interagieren im Betrieb und in der Branche (HKB D): 25%</p>
<p><b>Allgemeinbildung*,</b> 30 Min. 10%</p>	<p>Bewertung der Teilbereiche (Erfahrungsnote Allgemeinbildung, Vertiefungsarbeit und Schlussprüfung) gemäss Nationalem Lehrplan ALLGEMEINBILDUNG Detailhandelsfachleute EFZ</p>
<p><b>Erfahrungsnote</b> 30%</p>	<p>a. Note für die Bildung in beruflicher Praxis: 25%</p> <p>b. Note für den Unterricht in den Berufskennnissen: 50%</p> <p>c. Note für die überbetrieblichen Kurse: 25%</p>

Die Gesamtnote wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

In den Bildungserlassen festgehaltene Positionen werden auf ganze oder halbe Noten gerundet.

Analog

Gewichtung und Prüfungsteile in BiVo ersichtlich

Ausführungsbestimmungen noch nicht veröffentlicht

# Programm

---

1. Begrüssung
2. Unterschiede bisher - neu
3. Handlungskompetenzorientierung
4. Stundenplanüberlegungen
5. QV
- 6. Lernortkooperation**
7. Weitere Informationen

# Lernortkooperationstafel



## Lernortkooperation – Zuteilung der Handlungskompetenzen Detailhandelsassistenten EBA 2022+ auf die Lehrjahre

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	üK	Betrieb	BFS	üK
<b>A: Gestalten von Kundenbeziehungen</b>						
a1: Ersten Kundenkontakt im Detailhandel gestalten	■	■				
a2: Kundenbedürfnis im Detailhandel analysieren und Lösungen präsentieren	■	■		■	■	
a3: Verkaufsgespräch abschliessen und nachbearbeiten	■	■		■	■	
a4: Kundenanfragen im Detailhandel auf verschiedenen Kanälen bearbeiten	■			■	■	
<b>B: Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen</b>						
b1: Aufgaben im Warenbewirtschaftungsprozess unter Anleitung umsetzen	■	■		■	■	
b2: Produkte und Dienstleistungen für den Detailhandel unter Anleitung kundenorientiert präsentieren	■	■				
b3: Betriebsrelevante Kundendaten und Informationen unter Anleitung nutzen	■			■	■	
<b>C: Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskennnissen</b>						
c1: Sich über Produkte und Dienstleistungen der eigenen Branche informieren	■	■	■			
c2: Produkte der eigenen Branche bearbeiten und Dienstleistungen der eigenen Branche kundenorientiert bereitstellen	■		■			
c3: Aktuelle Entwicklungen in der eigenen Branche erkennen und unter Anleitung in den Arbeitsalltag integrieren	■			■	■	■
<b>D: Interagieren im Betrieb und in der Branche</b>						
d1: Informationsfluss im Detailhandel auf allen Kanälen sicherstellen	■	■		■	■	
d2: Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teams im Detailhandel gestalten	■	■		■	■	
d3: Betriebliche Entwicklungen im Detailhandel erkennen und unter Anleitung neue Aufgaben übernehmen	■	■		■	■	
d4: Eigene Arbeiten im Detailhandel unter Anleitung organisieren	■			■	■	

**Legende**

■ Betrieb (Aufbau von Handlungswissen & Routine)

■ BFS (Aufbau von Grundlagenwissen & Fertigkeiten)

■ üK (Spezialisierung Produkte & Dienstleistungen; \* gem. branchenspezifischem üK-Rahmenprogramm)

# Programm

---

1. Begrüssung
2. Unterschiede bisher - neu
3. Handlungskompetenzorientierung
4. Stundenplanüberlegungen
5. QV
6. Lernortkooperation
- 7. Weitere Informationen**



# Grundlagen

---

- Bildungsverordnungen (BiVo)
- Bildungspläne
- Nationale Umsetzungskonzepte
- Nationaler Lehrplan Allgemeinbildung DHF / DHA
- ...

[www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)

# Fragen

---



[info@bsd-bern.ch](mailto:info@bsd-bern.ch)